

Protokoll Jahreshauptversammlung des SK Union Oldenburg e.V. am 3.7.2015

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
 - Um 20:05 Uhr wurde die Veranstaltung vom 1. Vorsitzenden Jürgen Wempe eröffnet.
 - Es wurde festgestellt, dass 9 Mitglieder anwesend sind und somit die Beschlussfähigkeit gegeben ist.
2. Wahl des Protokollführers
 - Zum Protokollführer wurde bei einer Enthaltung Jan Wagner gewählt.
3. Festlegung und Genehmigung der Tagesordnung
 - Die Tagesordnung wurde ohne Gegenstimmen angenommen.
4. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 04.07.2014
 - Das Protokoll der letzten Vorstandssitzung wurde ohne Gegenstimmen genehmigt.
5. Totengedenken
 - [entfällt]
6. Berichte der Vorstandsmitglieder
 - a) Bericht des 1. Vorsitzenden Jürgen Wempe:
 - Im abgelaufenen Jahr wurden sämtliche vereinsbezogenen Formalitäten ordnungsgemäß bearbeitet.
 - Schachlich war der Auftritt der 1. Mannschaft in der 2. Bundesliga der Höhepunkt des Jahres.
 - Der im Januar durchgeführte Nordwest-Cup hat sich wieder als großer Erfolg erwiesen.
 - Der 1. Vorsitzende lobte die gute Zusammenarbeit im erweiterten Vorstand.
 - b) Bericht des Kassenwarts Arno Köhne:
 - Der Kassenwart legte eine detaillierte Bilanz der Vereinskasse vor und erläuterte die einzelnen Posten (s. Anhang). Unter "Zuschüsse" sind folgende Posten zusammengefasst:
 - Zwei Zuschüsse vom Stadtsportbund in Höhe von je rund 250 €
 - Zuschuss der Stadt Oldenburg für die Ferienpassaktion in Höhe von 250 €
 - DSB Fahrtkostenausgleich für 2. Bundesliga in Höhe von 304,20 €
 - Überschuss vom Nordwest-Cup in Höhe von 2268,73 €
 - Einige Fahrer bei den Mannschaftskämpfen (insbes. Hartmut Bürckner, Rüdiger Thom, Frank Gehre) haben auf Fahrtkostenausgleich verzichtet, was dem Verein zugute kam.
 - Die Schiedsrichterkosten sind gegenüber dem Vorjahr durch Aufstieg der 1. Mannschaft in 2. Bundesliga deutlich erhöht (1.685,80 € gegenüber 452,20).
 - Ebenso waren durch den Aufstieg in die 2. Bundesliga höhere Bußgelder zu zahlen (u.a. 200 € für ein freigelassenes Brett).
 - Im Vergleich zum Vorjahr gab es geringere Materialkosten als im letzten Jahr (hauptsächlich wurden einheitliche Bretter für die 2. Bundesliga angeschafft).
 - Der Posten „Diverse Ausgaben“ betrug 1300,38 € gegenüber 627,54 €. Ein Teil dieser Ausgaben entfiel auf das Seminar mit Großmeister

Teske im letzten Jahr. Von den 878 € Kosten für das Seminar konnte jedoch rund die Hälfte der Kosten durch die Teilnehmerbeiträge gedeckt werden.

- Die Kontostände des Vereins sind gegenüber dem Vorjahr um knapp 700€ auf 9.171,61 € gesunken.

c) Bericht des Pressewarts Jan Wagner

- Die Pressearbeit für den Seniorenbereich wird nach wie vor gut und zuverlässig von Alfred Pfeiffer übernommen.
- Die sonstige Pressearbeit konzentrierte sich im letzten Jahr auf die regelmäßige Veröffentlichung von Meldungen auf der Homepage. Bei Berichten zu Mannschaftskämpfen wurden, wenn möglich, auch kommentierte Partiefragmente veröffentlicht.
- Abgesehen von den Veröffentlichungen für die Seniorengruppe gab es keine Präsenz des Schachklubs in der Tagespresse.
- Der Umfang und die Reichweite der Pressearbeit war nach Einschätzung des Pressewarts zu gering. Deshalb regte er dazu an, dass andere interessierte Schachfreunde den Posten übernehmen könnten.
- Im Zusammenhang mit der Gestaltung der Internetpräsenz brachte der 1. Vorsitzende die Frage auf, ob Protokolle von Vereinssitzungen im öffentlichen Bereich oder im Mitgliederbereich der Homepage bereit gestellt werden sollten. Die Mehrheit der Anwesenden war dafür, dass die Protokolle nicht öffentlich zugänglich gemacht werden sollten.

d) Bericht des Jugendleiters Arno Köhne

- Die Jugendgruppe hat das Problem, dass einige Jugendliche zu anderen Vereinen wechseln, weil es dort bessere Spielbedingungen und mehr jugendliche Spieler mit der ähnlicher Spielstärke gibt (z.B. sind die Mönster-Geschwister nach Wildeshausen gewechselt).
- Andreas Wetjen schlug vor, einen zweiten Kurs für stärkere Spieler anzubieten, um besser auf die verschiedenen Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen einzugehen. Arno antwortete, dass die momentane Größe des Kurses (8 bis 10 Spieler) noch keine Teilung der Gruppe erforderlich mache. Arno und Andreas vereinbarten, die Möglichkeiten zur Einrichtung einer weiteren Gruppe bei Gelegenheit zu besprechen.
- Es besteht die Möglichkeit, einige Jugendspieler zur Förderung ihrer Spielstärke in der dritten Mannschaft einbauen.
- Auf Nachfrage erläuterte Arno, dass wegen der geringen Zahl an Spielern momentan keine Jugendstadtmeisterschaften durchgeführt werden.
- Auch in diesem Jahr sind im Rahmen der Ferienpass-Aktion 3 Veranstaltungen geplant.

e) Bericht des Turnierleiter Max Meessen und Arno Köhne:

- Max hat sich aufgrund seiner (angekündigten) eingeschränkten zeitlichen Verfügbarkeit auf seine Funktion als Mannschaftsführer der 1. Mannschaft konzentriert und die Aufgaben der Turnierleitung weitgehend an Arno abgegeben.
- Im vergangenen Jahr wurde die SBOO-Blitz-Einzelmeisterschaft in Oldenburg ausgetragen. Vom SK Union haben Berthold und Arno teilgenommen. Berthold hat das Turnier gewonnen und qualifizierte sich damit für die NSV-Blitz-Einzelmeisterschaft, an der fünf Oldenburger Spieler teilnahmen.

- Bei der SBOO-Blitz-Mannschaftsmeisterschaft hat sich die Oldenburger Mannschaft für die NSV-Blitz-Mannschaftsmeisterschaft qualifiziert und belegte dort den achten von 14 Plätzen.
 - Die SBOO-Einzelmeisterschaft fand im vergangenen Jahr in Oldenburg statt. Bester Oldenburger wurde Ernst Heinemann auf Platz 6.
 - Die diesjährige NSV-Blitz-Einzelmeisterschaft findet am 7.11.2015 wieder in Oldenburg statt.
 - Die Austragung der NSV-Blitz-Mannschaftsmeisterschaft ist aufgrund des großen Platzbedarfs nicht in Oldenburg möglich.
 - Arno versucht, auf der SBOO-Hauptversammlung wieder alle in Frage kommenden Turniere nach Oldenburg zu holen.
 - In diesem Jahr ist die Meldung einer Vierer-Mannschaft für den Mannschaftspokal geplant. Als Spielort in Oldenburg ist das Haus der Jugend vorgesehen.
 - Vereinsinterne Turniere wurden aufgrund mangelnden Zuspruchs nicht veranstaltet.
 - Davon ausgenommen ist das Weihnachtsblitzturnier, das nach wie vor gut angenommen wird.
- f) Bericht des Materialwirts Frank Gehre
- Frank konnte krankheitsbedingt nicht an der Jahreshauptversammlung teilnehmen.
 - Frank hat einen neuen Schrank zur Lagerung des Spielmaterials besorgt, hatte bislang aber noch keine Zeit, ihn im Spiellokal aufzustellen.
- g) Bericht der Kassenprüfer
- Die Kassenprüfer Ralf Wahrenberg und Frank Gehre waren nicht bei der Versammlung anwesend. Sie ließen mitteilen, dass bei der Prüfung der Vereinskasse am 30.6.2015 keinerlei Unregelmäßigkeiten festgestellt worden seien.
7. Bericht der Seniorengruppe
- Der Leiter der Seniorenabteilung, Dr. Peter Till, hatte Jürgen Wempe einen Bericht der Seniorengruppe zugeschickt. Jürgen hatte den Bericht jedoch nicht dabei, so dass er nicht im Wortlaut verlesen werden konnte.
 - Zwei anwesende Spieler aus der Seniorengruppe berichteten, dass die Gruppe immer gut besucht und die Stimmung gut sei.
8. Entlastung der Vorstandsmitglieder
- Der Antrag von Walter Förste, den Vorstand en bloc zu entlasten, wurde ohne Gegenstimme angenommen. Der Vorstand wurde bei zwei Enthaltungen ohne Gegenstimme entlastet.
9. Wahlen
- a) Wahl des 2. Vorsitzenden
- Thomas Elbern wurde zur Wiederwahl vorgeschlagen. Thomas hatte sich im Vorfeld bereit erklärt, das Amt erneut zu übernehmen. Thomas wurde ohne Gegenstimmen bei einer Enthaltung wiedergewählt.
- b) Wahl des 2. Turnierleiters
- Arno Köhne wurde zur Wiederwahl vorgeschlagen. Arno wurde ohne Gegenstimmen bei einer Enthaltung wiedergewählt.
- c) Wahl des Pressewarts

- Jan Wagner ermutigte die Anwesenden dazu, bei Interesse den Posten des Pressewarts zu übernehmen und sagte für diesen Fall seine Unterstützung zu.
 - Jan wurde zur Wiederwahl vorgeschlagen. Jan wurde ohne Gegenstimmen bei einer Enthaltung wiedergewählt.
- d) Wahl des 2. Kassenprüfers
- Alfons Gudat steigt turnusgemäß zum 1. Kassenprüfer auf.
 - Walter Förste wurde als 2. Kassenprüfer vorgeschlagen. Er wurde ohne Gegenstimmen gewählt.
- e) Wahl des 2. Jugendleiters
- Ralf Wahrenberg hatte sich im Vorfeld zur Wiederwahl bereit erklärt. Er wurde ohne Gegenstimmen gewählt.

10. Anträge

- Antrag von Arno Köhne auf Satzungsänderung: Der Austritt aus dem Verein soll nur halbjährlich (entsprechend der Zahlungen an den Verband) und schriftlich mit einer Frist von vier Wochen möglich sein. Die beantragte Änderung der Satzung § 8 Absatz 1 Punkt A lautet wie folgt: „Der Austritt ist jeweils zum 30.6. und 31.12. mit vierwöchiger Frist möglich. Er muss einem Vorstandsmitglied schriftlich erklärt werden.“
- Einwurf Andreas Wetjen: Nach seiner Kenntnis hätte für eine Satzungsänderung in der Einladung der Passus „Antrag auf Satzungsänderung“ aufgeführt werden müssen.
- Dem Antrag auf Änderung der Satzung wurde bei einer Enthaltung unter Vorbehalt stattgegeben. Es soll noch einmal überprüft werden, ob die Satzungsänderung in der Einladung mit dem Passus „Antrag auf Satzungsänderung“ hätte angekündigt werden müssen.

11. Verschiedenes

- Arno teilte mit, dass der Schachklub eine Auszeichnung für die Unterstützung der Ferienpass-Aktion im letzten Jahr erhalten hat.
- Walter Förste regte an, zur Mitgliederwerbung und Werbung für das Schach ein Gartenschachbrett im Freibad zu installieren.
- Jürgen und Jan erläuterten Ideen für den Wechsel des Spielorts: Es wird ein Ortstermin im Bridgeclub mit Vorstand und Mannschaftsführern organisiert. Andreas würde gerne mit dabei sein.
- Andreas berichtete von seiner Arbeit mit der Schachjugend in den letzten Jahren. Unter anderem habe er drei Jahre eine Jugendmannschaft in Kreisliga betreut. Mit dem Weggang der Mönsters gebe es aber keine Erfolge mehr. Die Jugendmannschaft werde nicht mehr gemeldet. Stattdessen stellte Andreas eine neue Idee vor: Ab dem kommenden Schuljahr bietet er eine Schach-AG in Helene-Lange-Schule mit einer Doppelstunde in der Woche an. Aufgrund seiner zwischenzeitlichen Abwesenheit ist aber eine Vertretung für Termine November bis März notwendig. Es wurde vereinbart, einen entsprechenden Aufruf auf die Homepage zu setzen. Jürgen und Arno erklärten sich bereit, Termine zu übernehmen.

Die Sitzung wurde vom 1. Vorsitzenden um 21:07 Uhr geschlossen.

Protokoll vorgelegt von: Jan Wagner

Genehmigt von: